



❤ - lichen Dank

# Herzlichen Dank

Zu unserer grossen Freude, haben wir es **Dank Ihrer Hilfe** auch wieder geschafft, nach Curaçao zu reisen!  
Wir durften mit Tabea erneut die lange Reise antreten und dort die Delphintherapie und unsere Freunde besuchen.

Neben unserer "Rock-Flocken Therapeutin" **Ricarda**, hatten wir die tolle und super-aufgestellte Praktikantin **Nina** und **Chabelita**, einen wundervollen, quirligen und doch sehr einfühlsamen Delphin, welcher wieder vom 1. Moment an einen besonderen Draht zu unserem ☀ - schein hatte.

☺ Doch mehr wird hier noch nicht verraten ... ☺

**Wie weit sind unsere Pläne?**

**Was kommt als nächstes?**

**Wie geht es weiter?**

Tabea wurde am 20. August in Münsterlingen an den Beinen operiert...

Oberhalb der Knie wurden in beide Beine je 2 Platten eingesetzt, welche verhindern, dass die Wachstumsfuge vorne zuwächst und sich der Oberschenkelknochen so praktisch von alleine „grädet“. Auf Botox konnten wir zum Glück verzichten, da die Muskeln bedeutend weniger verhärtet und angespannt waren als zuerst angenommen!

Tabeas Beine wurden nur mit einem Verband eingebunden, so dass man schon kurze Zeit nach der OP wieder anfangen konnte mit Physiotherapie und Bewegungsübungen. Ausserdem arbeiten wir weiterhin mit ihren neuen „High-Heels“ (Schienen). Da Tabea in der letzten Delphintherapie (im April) wieder enorme Fortschritte gemacht hatte, war die OP bedeutend „einfacher“ wie zuerst geplant. Nach einigem Hin & Her „durften“ wir dann ab dem 19. Aug. für 5 Tage ins Spital „wohnen“.

Tabea hat die Zeit nach der OP sehr gut überstanden und hat alle im Spital mit ihrer fröhlichen Art angesteckt und verblüfft. Leider hatte sie aber auch ein richtiges Trauma! Sie verweigerte es, aufzustehen, Gewicht auf die Beine zu geben und auch alle Motivationsversuche, sich sonst „freiwillig“ zu bewegen, blieben erfolglos. Es war zum Verzweifeln...

Für uns war von Anfang an klar, dass wir alles versuchen würden, dass wir im Okt. noch einmal mit Tabea nach Curaçao reisen könnten! Wir waren felsenfest überzeugt, dass das genau die richtige „Motivations-Spritze“ sei, welche Tabea unterstützen und ihr den nötigen Auftrieb, Kick und Mut geben könne, wieder Vollgas zu geben nach der Operation... und genau so war es auch!!!

- Der Frühlingmarkt in Frauenfeld fand dieses Jahr bereits am So 22. und Mo 23. April, statt.

- Am Mi 29. Aug. fand der Kindernachmittag bei Coiffeur El Benna in Waltalingen zugunsten von Tabea statt...

- Am 26. August hatten wir einen Stand am Gartenfest des Kantonsspitals in Münsterlingen.

- Am 11. November sind wir wieder mit unserer Festwirtschaft dabei am „Tag der Nuss“ in Hörhausen.

- Vom 30. Nov. - 2. Dez. werden wir in Reinach AG bei Marianne Rupp's «Stickhuus» im Rosengarten einen Stand haben.

- Am Montag, 3. Dezember, sind wir wie immer mit einem Stand am Chlausmarkt in Frauenfeld vertreten.

- Sa. 8. & So. 9. Dezember sind wir zum zweiten Mal am Weinfelder Adventsmarkt mit einem Stand.

- vom 14. - 16. Dezember haben wir auch wieder ein Weihnachtshäuschen in der schönen Altstadt von Frauenfeld.

- Ausserdem sind wir (nach wie vor) das ganze Jahr daran, neue Ideen Kreieren für unsere vielen verschiedenen Gonfi's & Gelée's, Sirupe, Dörrfrüchte, Liköre & Antipasti, was wir alles stets saisonal und frisch einkochen.

- In unserem Online-Shop sind ca. 990 verschiedene Artikel eingestellt, welche Sie jederzeit bequem von zu Hause aus bestellen können. 24 Stunden, 7 Tage die Woche.

- Wir haben im August 2010 unseren Verein «Tabea's Delphintraum» gegründet!

Damit haben wir (für uns) ein grosses und langgehegtes Ziel erreicht.

Sind Sie interessiert? Haben wir Ihre Neugierde geweckt und möchten Sie mehr darüber wissen?

Alle wichtigen Informationen finden Sie auf [www.tabeagaechter.ch/verein](http://www.tabeagaechter.ch/verein) oder rufen Sie uns einfach an...

Wir sind nach wie vor voller Motivation und werden, wie in den vergangenen Jahren, weitermachen mit Planen, Kreieren und Umsetzen unserer Ziele, Träume, Ideen und Vorstellungen.

Vielleicht haben ja auch Sie/ Du/ Ihr noch Ideen, Tricks, Tipps und wertvolle Ratschläge für uns?

Wir haben immer ein offenes Ohr und freuen uns nach wie vor über jede Art von Hilfe!

In Tabeas Namen & im Namen der ganzen Familie möchten wir uns von ganzem ♥ bei Ihnen bedanken:

Für die vielen kleinen und grossen Spenden! Die vielen erfolgreichen und oft auch grosszügig aufgerundeten Auktionen.

Die vielen hilfreichen und so oft unendlich wertvollen unterstützenden Hände, Arme und Ohren!

Die unzähligen schönen Momente, Stunden, Tage und Situationen!

Und natürlich auch für die vielen Ideen, Ratschläge, Tipps und Anregungen!

☺ **EINFACH DANKE! DANKE!! DANKE!!!** ☺

Ihre Tabea & Familie

# KEINE Fisimatenten... BITTE!

Tja... liebes Mami, dieses Mal erwischst du mich nicht... Oh nein... ICH weiss nämlich ganz genau dass wir morgen fliiiiiegen!  
Auch ICH habe meine „Connections“... ☺ Letzte Nacht habe ich ja in der Schule geschlafen. Bevor ich eingeschlafen bin, hat „meine“ Sandra mir eine tolle Zeit und viel Erfolg gewünscht und heute beim „Zmorge“ konnten mich plötzlich alle verstehen, weil ich nicht so Hunger hatte und ein bisschen nervös wirkte. Eigentlich bin ich gar nicht nervös. Also nicht wegen der Reise... Sondern eher wegen Frank! Er ist zwar ein ziemlich cooler Kerl, aber halt auch der Arzt, welcher mich operiert hat vor 6 Wochen! Wenn er jetzt etwas finden sollte, dann nützt mir die ganze Vorfreude nichts! Aber: Wie sagt Mami immer so nett? Positiv denken!  
Um 9:00 Uhr steht sie dann auch endlich „auf der Matte“ und wir ziehen mal wieder los ins Spital Münsterlingen! Wuusaa... ☺ Kaum im Spital, kommt er schon... hat gefühlte 3 Minuten Zeit... und „zack-peng“ sind wir auch schon wieder draussen! Ok...?  
Ich hatte ja schon erwähnt dass er cool ist, aber das ist ja schon fast ober cool!

Dass ausgerechnet ich & Mami das mal sagen, von einem Arzt?! Hoppla...

Aber hey! Das heisst juhuuuu, wir fliegen morgen! Curaçao, Ricarda & Chabelita wir kommen!

Der Tag heute kommt mir ewig vor, darum versuche ich ausnahmsweise auch mal gleich einzuschlafen, ohne lange Rambazamba. Mitten in der Nacht (es ist noch nicht einmal halb 2 Uhr!) weckt mich Mami auf, Nils und Manuela sind schon auf dem Weg ins Auto und Papi schwingt mal wieder Dart unseren Hund ums Quartier. Mach vorwärts, es regnet und ich will endlich los! Huch, wenn ich Mami & Manuela mit offenen Augen sehe, sieht es fast so aus, wie wenn sie durchgemacht hätten! Und genau so ist es auch... Das habe ich noch gar nicht erwähnt: Papi bleibt zu Hause, da er nur eine Woche Ferien hat, dafür kommt MEINE „Perle“ Manuela mit!!! Das wird sicher ein Riesen-Gaudi! Nach knapp 2 Std. sind wir in Stuttgart am Flughafen. Papi düst sofort wieder los, damit er pünktlich auf der Arbeit ist. Wir warten bis der Check-In öffnet, checken unsere Koffer ein, trinken noch etwas und loos geht's.

Stuttgart - Amsterdam in 1 Std, durch den Flughafen rennen und schwupps sitzen wir im Jumbo für weitere 9 Std. Flug nach Curaçao. Die Zeit vergeht wie wirklich wie im Flug. Ausser Manuela schlafen alle 2 - 5 Stunden. Auch ich! Ich bin nämlich so müde, weil ich mich dauernd um Manuela kümmern muss, (sie fliegt gaaar nicht gerne ☺) das ich von alleine und freiwillig „gerne“ 3 Std. schlafe! Mami träumt sicher vom Gonfi kochen! Sie hat nämlich bis kurz vor dem Abflug noch 80 Gläser eingekocht!  
Verrücktes Huhn... ☺ Jaa, wir sind wieder da! Und es ist erst 13:30 Uhr hier (zu Hause allerdings schon 19:30 Uhr). Nun Koffer holen, durch den Zoll, ab zum Bus und nach 30 Min. sind wir endlich im Hotel. Kaum angekommen, packt Mami im Eiltempo die Koffer aus!

Und genauso schnell wie sie ausgepackt hat, ist sie auch schon wieder verschwunden. Nils & Mami gehen gleich einkaufen, damit wir etwas zum Essen haben. Cool! Das heisst: MANUEELAAA... Ich will in den Pool! SOFORT!!! Hopp hopp. DAS liebe ich so an meiner Freundin, kaum „laut gedacht“, schwimmen wir schon im grossen Pool unter dem schönsten Sonnenschein der Karibik! Bis zu dem Moment, an welchem Manuela den ca. 1 m langen Gecko entdeckt ist auch alles super... ☺ Also, damit wir uns richtig verstehen, ich habe überhaupt kein Problem mit diesen schönen Echsen! Manuela hat da allerdings eine andere Ansicht! Hihhi... ☺ Und DAS kriegt Mami natürlich sofort zu hören! Schwer beladen kommt sie mit Nils zurück und freut sich endlich auf den Pool. Manuela macht sie natürlich sofort darauf aufmerksam, dass SIE diese „Viecher“ gar nicht mag und schon gerne gewusst hätte, dass hier so „Riesen-Teile“ rumschleichen! Ihr kennt meine Mami & Nils... die beiden ertrinken fast im Pool vor lauter Lachen...

Gäääääh! Nach der Poolparty und einem kurzen „Znacht“ fallen wir heute alle ziemlich früh ins Bett. Gute Nacht Curaçao.  
Der erste Tag fängt für Mami dann ganz anders an als sonst, wenn Papi dabei ist. Normalerweise steht sie immer als 1. auf. Es ist erst 6:45 Uhr und Nils hat Manuela bereits die halbe Insel erklärt! Zum guten Glück glaubt sie ihm aber nicht mehr alles! Sonst würde sie nämlich in den nächsten 2 ½ Wochen keinen Fuss mehr vor die Türe setzen.. Wenn man nämlich IHM zuhört, könnte man meinen, wir seien in einem absoluten Krisengebiet! Alles beisst, kriecht, ist gefährlich oder könnte wehtun! \*lach\*  
Mami muss unbedingt als Erste Entwarnung geben! Sonst ist meine Pool-Time mit Manuela in Gefahr! Zum guten Glück ist sie erfolgreich (und das vor dem 1. Kaffee)! Nils erklärt sich selbst zum Toastbrot-Sheriff & endlich gibts das wohl verdiente Zmorge.

Kaum fertig mit essen, wollen unsere beiden Sheriffs schon wieder auf die Piste! Mami & Nils gehen zum Floating Market, um frische Früchte & Gemüse einzukaufen. Und wir? Na logo... ist Pool time!!! Leider sind die beiden nach 1 Std. schon zurück... ☺ Das ging aber schnell! ☺ Aber hey, auch ok! Das heisst nämlich, dass wir gleich rüber gehen und ich „meine“ Ricarda schneller sehe!

Ich habe mich soo sehr gefreut, dass ich sogar Freudentränen in den Augen hatte... es ist so schön wieder hier zu sein!!!  
Auch Manuela wird sofort von allen herzlich begrüsst und gleich gefragt ob sie nun Mamis „Ehemann für 2 Wochen“ sei! ☺  
Mami meint -spontan wie immer- das wäre noch eine Idee... She`s my temporary husband. Ein riesen Gelächter bricht aus.  
Den Rest vom Tag verbringen wir hauptsächlich im & am Pool. Am Abend machen wir noch einen gemütlichen Strandspaziergang.  
Für mich ist er gemütlich UND amüsant! Manuela hat schon nach ein paar Metern entdeckt, dass die Bremsen an meinem Roli ziemlich laut quietschen, wenn es bergab geht und man die Bremsen nicht ganz los lässt. Mami mag diesen Ton ganz & gar nicht. Aber wer uns kennt, weiss dass uns das ziemlich egal ist! Hey Mami „Wuusaa“! ☺ Manuela & ich geniessen es in vollsten Zügen und kommen darum auch erst eine 1/4 Std. nach Mami & Nils nach Hause an. Zum guten Glück haben die beiden schon den „Znacht“ gemacht, denn wir 2 haben richtig Hunger von der vielen Quietscherei & Lacherei! Nach dem Essen geh ich selig ins Bett.

Den Samstag verbringen wir ganz gemütlich. Wir laufen durch das Sea Aquarium, geniessen den Pool und das schöne warme Wetter und gehen am Abend zu „Augustos“ zum Abendessen. Wir beschliessen, dass wir morgen alle zusammen mit dem Shuttlebus zu „Vreugdenhill“ fahren um Lebensmittel und vor allem eine stärkere Sonnencreme zu kaufen. Die Sonne brennt ziemlich stark hier! Vor lauter Frühstück geniessen verpassen wir fast den Bus und kommen doch glatt ein bisschen in Stress. Ich liebe diesen Bus...  
Dank den 15`000 Schlaglöchern und der Schüttlerei kann ich fast nicht mehr, vor lauter Lachen. Aber nicht NUR deswegen: Manuela hat sich extra „chic“ gemacht und einen mega coolen Strohhut aufgesetzt. Am Anfang glaubt sie Mami sogar, dass ich nur wegen der Schüttlerei lache. 2-3 Minuten und AugenBLICKE später hat sie mich aber durchschaut und sehr wohl bemerkt, dass ich mich auch über den tollen Hut amüsiere. Ich kenne sie ja sonst auch mit „Cap`s“ aber SO etwas habe ich doch noch nicht gesehen!

Ich weiss, alles kommt einmal zurück... ☺ Natürlich will ich sofort nach unserem Einkaufstrip wieder in den Pool! Clever wie ich bin, warte ich, bis mich keiner bemerkt und gebe Vollgas mit meinem Rollli! Und beinahe schaffe ich das auch mitsamt Rolli und Kleidern. Wir haben nämlich zum ersten Mal eine Wohnung ohne Treppenstufen auf dem Sitzplatz! ABER Manuela war doch schneller wie ich. Als „Belohnung“ für meine Spontaneität darf ich jetzt als Konsequenz auch noch alleine aus dem Rolli aussteigen... ☺ super... Danke! Das habe ich seit der OP nicht mehr geschafft. OK, anfangs taten mir die Beine natürlich weh, das ist ja klar. Aber seit 3 Wochen habe ich Mami zu Hause fast zum Verzweifeln gebracht, weil ich gar nichts mehr freiwillig gemacht & versucht habe... Und jetzt? Wenn ich in den Pool will, muss ich alleine aussteigen! DAS macht mir Manuela unmissverständlich klar! Ich sag euch, keine Chance!

WENN ich in den Pool will, dann muss ich jetzt allen Mut zusammen nehmen und es versuchen. Alles andere nützt nichts...

Ich weiss ja dass ich es könnte... ! ☺ Ok, ich bin ja schon 14 und ein „Fräulein“! Und da ist ja auch noch mein Kopf, der mir sagt: Vor Manuela gebe ich mir auf gar keinen Fall diese Blösse! Und? Nach 10 Minuten bin ICH im Pool!!! Und das ging fast alleine.

Juhuiii... das heisst nämlich auch, dass es heute feine Tomaten Spaghetti zum Znacht gibt! Da kann ich vieles, wenn ich will!

Es scheint auch so, dass es bei uns in nächster Zeit ein bisschen ruhiger wird. Nils hat schon einige Jungs kennen gelernt.

So wie ich ihn kenne, ist er bald nur noch unterwegs. Das heisst, dass Mami & Manuela ab morgen dann auch Ferien haben und nicht mehr das Animations-Team für Nils spielen müssen. ☺ Und genau so ist es auch... Mami warnt uns kurz vor und spielt glamourös die „Empörte“, als Nils auf die Piste will. Und Nils? Er meint ganz cool, dass sie selbst schuld sei! Sie hätte ihn ja „angekuppelt“... lach!

Am Abend erwischt es mich dann gleich noch einmal. Ich habe immer noch keinen Durst. Es kommt, wie es kommen muss.

Mami kennt keine Gnade. Ich liege in ihren Armen und kriege den Sirup mit der Spritze in den Mund gespritzt!

Normalerweise habe ich spätestens zu dem Zeitpunkt immer ein riesen Theater gemacht und alles versucht um mich zu weigern.

Aber hey, ich bin ja schon 14 und ein „Fräulein“... Also, drehen wir doch den Spiess einfach mal um. Mal sehen wie Mami reagiert!

Ich mach den Mund freiwillig auf und „trinke“ so die Spritzen! Die Gesichter hättet ihr sehen sollen, alle waren mehr als verwirrt.

Morgen ist endlich MEIN grosser Tag! Es ist Montag und ich darf endlich wieder mit Ricarda & Chabelita schwimmen! Judi huui... ☺

Aber? Was ist denn das für ein Lärm? Um 7:10 Uhr? Papi würde jetzt sagen: Mami hat schon wieder „Hummeln im Hintern“.

Und die hat sie tatsächlich! Zum ersten Mal sehen wir wilde Delphine direkt vor dem Hotel und ganz nah! Soo schön.

WAS für ein Tages-Start! Glücklicherweise hat sie sich dann auch wieder einmal beruhigt. Sonst hätte ich noch lange warten müssen auf meinen Zmorge! Nach dem Essen werde ich zuerst noch „aufgepimpt“ von Manuela. Zähne putzen, Gesicht waschen, eincremen, kämmen & umziehen... Das ist ja auch ok! Aber muss das in einer solchen Seelen-Ruhe passieren? Hallo? Ich bin nervös! Ich will los! Jeeetzt! Bitte! ☺ Endlich!!! Kaum sind wir an Barry vorbei und durchs Eingangstor sehe ich meine Ricarda... und hinter ihr steht auch

schon Nina. Nina ist meine Praktikantin und scheint auf den ersten Blick ziemlich cool zu sein. Ich hoffe es bleibt auch so! Wir werden sehen! Bevor wir in die 1. Session starten und ich endlich wieder zu Chabelita ins Wasser kann, werden Mami, Manuela &

Ricarda noch das Therapieziel festlegen und Ricarda informieren, was seit der letzten Therapie alles zu Hause gelaufen ist. Als ob sie das nicht schon wüsste! Mami & Ricarda haben ab und zu Kontakt. Das weiss ich genau! Aber gut, so habe ich noch ein bisschen Zeit mit Nina. Wir kurven ein bisschen durchs Sea Aquarium und ich teste mal vorsichtshalber aus, wie weit ich Nina einwickeln kann... ☺

Hey, Manuela hat mich immer wieder vorgewarnt, dass ich nun 2 ½ Wochen „arm dran sein werde“ weil ich sie nicht mehr los werde!

Ich kann euch eins sagen, Mami kann ja auch streng sein! Aber Manuela? Das ist dann doch noch mal eine andere Stufe!!!

Wäre sie nicht meine beste Freundin, hätte ich sie schon lange auf den Mond geschossen! Aber ohne retour Ticket (im Fall)!

DIE weiss ganz genau, wie sie mich aus der Reserve locken kann! Immer wieder packt sie mich bei meinem Stolz und „Sturschädel“ und das leider auch noch erfolgreich! Ich bin ja auch schon 14 und ein „Fräulein“! ☺ Nach 15 Min. sind wir zurück bei den 3 Ladys. Das Ziel ist klar. Sie wollen mich wieder auf die Beine bringen. Am liebsten hätten sie vermutlich, wenn ich alleine nach Hause laufe!

Auf dem Weg in unseren Vorbereitungsraum kommt mir dann auch noch Papi in den Sinn, weil mir Manuela hinterher ruft:

„Keine Fisimatenten, gäll Häx!“... Das hat er auf dem Flughafen zum Abschied auch gesagt. „Keine Fisimatenten“ sein Lieblingswort! Die Vorbereitungszeit ist ratzfatzt vorbei und endlich geht es zu Chabelita. Kaum sitze ich auf der Plattform, kommt sie schon... ☺

Es ist fast, wie wenn wir gestern zum letzten Mal zusammen im Wasser geschwommen wären. Wir haben eine meeeega schöne Zeit. Nach der Session, wird geduscht & umgezogen. Anschliessend redet Ricarda noch einmal mit Mami & Manuela. Sie sind sich einig.

Ricarda möchte alles versuchen, damit ich wieder laufen kann... Aber... sie meint: „Es ist ein ganz schön schwieriges Stück Arbeit!“

Mami ist unsicher, hofft aber, dass es klappt. Und Manuela? Sie ist nach wie vor überzeugt, dass ich es schaffe, WENN ich will...

So, genug geredet Ladies! Ich will zurück, etwas essen und dann endlich in den Pool. Das habe ich mir schliesslich verdient!

Es ist tagsüber so heiss und nachts so warm und drückend schwül, dass ich sowieso am liebsten im Pool übernachten würde.

Es ist Di., mein 2. Therapietag. Wir haben eine super Zeit mit Chabelita im Wasser. Ricarda arbeitet während der Vorbereitung und auch in den kurzen „Dock“ Pausen –während der Wasserzeit- immer wieder an meinen Beinen und der Muskulatur. Sie massiert, dehnt und macht verschiedenste Übungen, die mir helfen sollen, wieder auf die Beine zu kommen. Mit Erfolg! Sie meint, ich lasse schon viel mehr zu und man merke auch, dass sich muskulär schon einiges verändert habe. Heute Abend ist das „Family Welcome“.

Da treffen sich alle Familien, um sich besser kennen zu lernen. Die Therapeuten, Praktikanten und einige Delphintrainer stellen sich vor und ausserdem gibt es einige Apero-Häppchen und etwas zu trinken. UND... ich sehe meine Ricarda & Nina wieder... ☺

Es wird ein richtig lustiger Abend. Vor allem, ab dem Moment, wo Ricarda bei uns sitzt und mit ins Gespräch von Mami & Manuela einsteigt! Die beiden sind sich nicht einig, ob der Titel vom Tagebüchli „keine Fisimatenten“ heissen soll! Die Frage ist nämlich,

ob es das Wort überhaupt gibt UND welche Bedeutung es hat! Nicht, dass es am Schluss noch etwas ganz anderes bedeutet, als Papi immer meint! ABER zur grossen Überraschung kennt auch Ricarda das Wort. Ihre Eltern hätten das auch immer gesagt... ☺

Kaum zu Hause, lässt es Mami keine Ruhe. Sie googelt „Fisimatenten“! Und es kommt, wie es kommen muss! Im Duden steht: Fisimatenten = Etwas, was unnötigerweise anderes behindert oder verzögert! Seine Aufmerksamkeit – Konzentration unauffällig auf etwas anderes lenken soll! Umstände; Sperenzchen, Ablenkungsmanöver, Ausflüchte, Ausreden...

Papi hatte also Recht, mit seinen „keine Fisimatenten“!!! Ricarda konnte es kaum glauben, als wir ihr erzählten, was wir im Duden gefunden hatten und das Gelächter ging von Neuem los! Was ICH dann allerdings weniger witzig fand, war...

dass Manuela Ricarda noch unsere „Tamburin“ Story verpetzen musste.

Ich habe gestern Abend (in einem klitzekleinen Wutanfall ☺) mein Tamburin im vollen Bogen durch das Zimmer geschmissen!

Natürlich hat mir Manuela NICHT geholfen!!! Im Gegenteil! Sie hat es sogar noch extra AUF die Sofalehne gelegt! Damit ich es noch ein bisschen schwieriger habe... „Wer sooo motzen & meckern kann, kann sich auch ein bisschen anstrengen!“ O-Ton! Nett!!! ICH habe dafür Ricarda erzählt, dass Mami Manuela noch Globuli „aufgezwungen“ hat. Manuela glaubt gar nicht an Homöopathie! Und trotzdem hustet sie heute schon bedeutend weniger! Die Zeit im Wasser, sowie der restliche Tag vergehen wieder zu schnell. Am nächsten Morgen macht Manuela einen fatalen Fehler! Wir 2 ziehen alleine los. Zur Therapie. Um 10:10 Uhr gehen wir... Also haben wir noch 20 Min. Zeit. Das reicht normalerweise 3 x! Aber nicht wenn wir 2 alleine unterwegs sind. Darum beschliesse ich, dass wir einen Bogen quer durchs Sea Aquarium fahren. Statt geradeaus zur Therapie fahren wir einen grossen Bogen! Wir schauen Kelly zu, wie er die Flamingos füttert und holen ein paar schöne Federn bei ihm ab, die er immer für Mami sammelt. Schlendern gemütlich an den Rochen & Fischen vorbei, gehen zum „Anfass-Becken“ und kommen so ganz hinten wieder raus. Ihr hättet Manuelas Gesicht sehen sollen, als sie bemerkt hat, dass Ricarda schon (längere Zeit) auf uns wartet! Es ist 10:37 Uhr! Und ich sollte längst in der Vorbereitung sein. Ricarda & ich kriegen uns fast nicht mehr ein vor lauter Lachen. Manuela weniger! ☺ Dafür strenge ich mich umso mehr an in der Session und stehe zum 1. Mal wieder mehr oder weniger freiwillig auf meinen Beinen. Ricarda steht hinter mir und drückt mich gegen den grossen Ball der vor mir an der Wand steht. Das freut dann wieder alle... Am Nachmittag regnet es dann zum ersten Mal, als wir im Pool sind. Es ist ja offiziell Regenzeit! Aber muss ausgerechnet jetzt, wenn ich im Wasser bin, einer den Wasserhahn aufdrehen? Gefällt mir gar nicht! Am Do. Morgen sind wir gemütlich am „Zmorge“ ... bis Mamis „Hummeln“ wieder ausbrechen! Nils entdeckt als Erster die wilden Delphine! Und jetzt gibt es kein Halten mehr. Zwischen 2 Stück Nutella Brot für mich, ist Mami schon ins Meer gesprungen! Zack & weg! Mamis grosser Traum geht in Erfüllung! Sie schnorchelt tatsächlich mit wilden Delphinen. Und die kommen ganz nah... Nur ca. 1,5 Meter neben ihr sind einige... und Ricarda! Die beiden sind so auf die Delphine fixiert, dass sie gar nicht merken, dass sie neben einander schwimmen und haben beide fast einen Herzinfarkt, als sie sich bemerken. Aber zum Glück nur fast! Beide sind überglücklich und schweben heute auf Wolken! Am Fr. geschieht dann noch ein weiteres kleines Wunder: Zum allerersten Mal stehe ich wirklich ALLEINE vor dem Ball. ☺ Alle sind sich einig, dass das ein grosser Schritt ist! Nach nur 1 Woche! Manuela feiert besonders, weil sie jetzt noch sicherer ist, das ich in der 2. Woche auch wieder anfangen werde mit Laufen. Zum Feiern, gehen wir heute Abend als Belohnung zu Augustos, wo ich eine ganze Portion Gnocchi Bolognese und ein paar Mozzarella Sticks verschlinge! So viel Arbeiten macht hungrig! Was für eine erste Therapiewoche... Am Samstag ist Familienschwimmen! Mami, Nils & Manuela dürf(t)en zu Chabelita ins Wasser, Mami & Nils freuen sich darauf! Manuela dagegen gar nicht! Sie fragt sich immer noch, wie gefährlich das werden könnte! Chabelita könnte ja springen und auf sie herunter fallen... ☺ Was für eine Gaudi! Da muss ich natürlich dabei sein! Nicht nur ich... sogar Ricarda kommt extra vorbei, weil sie sich das auf keinen Fall entgehen lassen möchte! Das war eine lustige Stunde!!! Am Nachmittag haben sich Mami & Nils in den Kopf gesetzt, dass wir nach Willemstad fahren und Manuela die Stadt zeigen. Unter der Woche geht ja nicht, weil ich am Vormittag Therapie habe und Nils erst am Nachmittag ins Geschwisterprogramm geht. Aber bei gefühlten 35 ° und gleissendem Sonnenschein finden das Manuela & ich alles andere als lustig! Shoppen? Nein Danke! Pool? Ja gerne! Trotzdem... Nach einer halben Ewigkeit hält endlich ein kleiner Bus und nimmt uns mit nach Punda. Juhui... Es schüttelt & rüttelt! Ich würde am liebsten eine klimatisierte Insel-Rundfahrt machen, während Manuela immer bleicher wird. Wir haben ein paar Kleinigkeiten gekauft und sind dann auf dem schnellsten Weg wieder zurück in den Pool. Alles gut! Am Sonntag essen Manuela, der „Toastbrot-Sheriff“ & ich alleine Zmorge. Neben dem Schnorcheln mit wilden Delphinen, geht heute für Mami ein grosser Wunsch in Erfüllung! Sie darf mit Kayana & Pasku, 2 Delphinen aus dem Sea Aquarium tauchen... ☺ Den Rest vom Tag verbringen wir wieder da, wo es uns am wohlsten ist! Am und im Pool... Morgen wird's ja wieder streng! Die 2. Woche beginnt für Nils & Mami mit Einkaufen. Gleich nach dem Frühstück ziehen sie zusammen los, zu Vreugdenhill. Heute kommen nämlich Ricarda & Nina zu uns zum Znacht und da kocht Mami immer fein. Manuela & ich geniessen in dieser Zeit die Ruhe und gehen anschliessend gemeinsam zur Therapie. Ohne Umwege, versteht sich! Das hat leider nur einmal geklappt... ☺ Vor lauter Gemütlichkeit vergisst Manuela dann auch glatt, dass sie sich für den Massage-Workshop eingeschrieben hat,! „hihihi“ Lisa, die Büro-Perle sucht & findet sie zum Glück... für mich! Denn ab heute massiert mich Manuela jeden Abend, hoffentlich! ☺ Völlig losgelöst vergesse auch ich (für einen Moment) alles um mich herum! UND? Ich mache zum 1. mal wieder ein paar Schritte, mit dem Rollator! OK, anscheinend sehe ich noch ein bisschen aus wie ein Nussgipfel, wie ich über dem Teil hänge (meint Mami), aber das interessiert doch keinen! Ricarda freut sich riesig: „Endlich hat unsere Flocke ihre Blockade zwischen den Ohren gelöst!“ Hey!!! Das war ein Trauma!!! Und nicht einfach nur eine „simple“ Blockade! Ich bin ja schliesslich 14 und ein Fräulein! ☺ So, jetzt aber zurück nach Hause, dann kann ich endlich in den Pool! So schön kann das Leben doch sein... Mami darf in Ruhe kochen und Manuela & ich geniessen den Pool und machen anschliessend einen gemütlichen, ausgedehnten „Quietsch-Spaziergang“. Endlich kommen auch Ricarda & Nina, mit der gewohnten Verspätung... ☺ es gibt Salat, Pasta und frische Früchte! Lecker... Wenn... ja, wenn mir nicht wieder mein Sturkopf im Weg wäre! Ich habe ja schon mal erwähnt, dass ich „fast“ nie Durst habe! Manuela hat gestern eingeführt, dass ich vor dem Essen trinken muss. Erst danach gibt es zu essen! Wie uncool, liebe Freundin!!! ☺ Der Abend endet damit, dass ich Mami teilweise einwickeln konnte und nach 1 Schlückchen trinken, einen Teller Pasta im Eiltempo verschlungen habe. Super! Ich muss ins Bett und die Ladys springen noch in den Pool. Abends um 22:00 Uhr. Aber nur kurz... Wir haben nämlich hier eine ältere Dame, die von allen liebevoll „Rottweiler“ genannt wird, weil sie immer alles sieht & beobachtet! Prompt beschwert sie sich und Ricarda, Mami & Nina werden aus dem Pool geschmissen! Tja... ICH durfte ja schliesslich auch nicht. Am Di verlegt Ricarda die Vorbereitungszeit vom Raum in unseren Pool. Manuela & Mami hatten schon anfangs der Ferien die Idee, dass ich im Pool sicher besser laufen könnte. Es klappt ganz gut, aber zum Glück „noch“ ohne Gewichte! Zur Überraschung und da ich so gut mitmache, lädt Manuela uns heute noch einmal zu Augustos ein. OK, auch weil Mami immer so fein kocht... ☺ Zur Überraschung aller, habe ich bei Augustos IMMER Durst! Ohne etwas zu sagen, trinke ich im Handumdrehen 3 Becher leer! Ich weiss auch nicht wieso, aber hier ist es so gemütlich, dass sich der Durst von alleine einstellt. Mami läuft 3x zurück, um meinen Becher wieder aufzufüllen. Schade kommt Manuela nicht auf die Idee, jeden Abend hier zu essen! DANN würde ich trinken... ☺ Heute ist Mi! Das heisst, dass wir heute Malen. Nicht nur wir, in der Vorbereitung. Nein, auch Chabelita malt ein Bild für mich! Ich darf die Farben aussuchen, Ricarda & ich halten die Farbe, Sonja tunkt den Pinsel und Chabelita malt mit dem Pinsel im Mund...

Heute scheint mein Glückstag zu sein! Ich darf ein Foto (welches auf eine Leinwand gezogen wurde) aussuchen! Natürlich nehme ich die fliegende Chabelita! What else! Am Nachmittag giesst es wie aus Eimern! Darum beschliessen wir, noch einmal zu Vreugdenhill einkaufen zu gehen! DAS wird lustig... Manuela freut sich auch (noch)! Kaum sitzen wir drin und der Bus fährt los, ist ihre Freude allerdings weg! Bei so viel Regen kann der Fahrer nämlich den Schlaglöchern nicht mehr ausweichen! Zu meiner Freude! Abends geht dann wieder das gleiche „Kabarett“ los! Ich soll trinken... will aber nicht! Leider, kann ich Mami heute nicht einwickeln.

Nach einer kurzen Nacht ist auch schon Do, der vorletzte Tag. Heute machen wir die Vorbereitungszeit noch einmal im Pool! Nachdem Manuela als erstes die Trink-Verweigerungs-Geschichte gepetzt hat, entscheiden Ricarda & Nina, dass wir MIT Gewichten an den Beinen trainieren. Super! Aber es kommt noch besser: Mami holt selbst die Gewichte für mich... Nett! Danke! Meine „Familie“ entscheidet, dass sie heute nicht mitkommen! Sie boykottieren, weil ich immer noch nicht freiwillig trinke! Pha... Wenigstens kommen die 3, um mich abzuholen. Ich hatte schon bald Angst, dass sie mich vergessen haben! Ich warte schon 10 min.!

Am Nachmittag sitze ich geschlagene 3 Std. am Tisch... und trinke wieder nichts! Jetzt gibt Manuela alles! Sie schickt Mami weg und versucht mich mit „Guetzli“, Pommes Chips, meinem Lieblingsmüesli & Früchten aus der Reserve zu locken. Nützt alles nichts! Das einzige was passiert ist, dass es Manuela abends schlecht ist!

Und schon ist es Fr der letzte Therapietag! Es regnet... und wie!!!

Das macht uns gar nichts aus. Heute ist wieder unsere berühmt-berüchtigte Rasierschaumschlacht dran. ALLES ist voll... und wie... Nina ist froh, dass sie das Zimmer nicht putzen muss... nicht nur sie... ☺ Habe ich schon erwähnt, dass ich 14 und ein „Fräulein“ bin? Darum laufe ich heute auch den ganzen Weg bis runter zu Chabi! Und zwar ALLEINE mit dem Rollator! Naaa Mami? Ziel erreicht! Ausser das ich noch ein bisschen Nussgifel-ig aussehe... Manuela hatte mal wieder recht! ☺ Es wird ein wunderschöner Abschluss!

Am Abend jage ich dann allen (inklusive mir selbst) einen Riesen-Schrecken ein! Ich habe so einen Bärenhunger, dass ich nicht aufpasse und eine ganze Crevette einfach runterschlucke! Natürlich bleibt mir die im Hals stecken! Darum kriege ich keine Luft mehr. Mein Gesicht verfärbt sich und ich fange an in Panik wild um mich zu schlagen. Nils, der eigentlich mit Kopfweh flach liegt, rennt sofort zu unseren Nachbarn um Hilfe zu holen. Mami reisst mich vom Tisch weg, aus dem Rolli und schwingt mich kopfvoran über die Badewanne. ENDLICH! Das Teil spickt aus meinem Hals und ich kriege wieder Luft! Gott sei Dank! Was für ein Horror!!! Alle haben einen Riesen-Schreck! Nach ein paar Momenten gehen unsere Nachbarn wieder und ich sitze munter an den Tisch und esse alleine weiter. Manuela & Mami ist der Hunger gründlich vergangen... mir nicht!

Ich muss ja wieder aufholen...! ☺ Gute Nacht!

Am Sa zieht Mami noch vor dem Frühstück mit der Tauchausrüstung los... Sie hat einen letzten Tauchgang. Und was für einen... Sie darf mit „meiner“ Chabelita tauchen. Nikita leiht ihr sogar die Kamera aus, damit Andrea Bilder machen kann. So schön! Überglücklich kommt sie nach 2 Std. zurück und strahlt fast noch ein bisschen mehr wie die Sonne. Scheint schön gewesen zu sein! Am Nachmittag schreiben wir noch ein paar Karten und geniessen den letzten Tag in der Wärme, mit ein paar Regentropfen. Abends packt Mami schon mal ein paar Sachen in die Koffer. Morgen heisst es ja leider schon wieder „goodbye Curaçao“...

Unsere coolste Nachbarin, Nicole, kommt noch zu uns rüber und schafft es das Mami & Manuela erst um 2 Uhr ins Bett gehen. Sonst sind sie meistens schon um 22:00 Uhr im Bett gewesen... bis auf 1-2 Ausnahmen. Heute nicht! Nach einer kurzen Nacht, begrüsst uns der letzte Morgen mit strömendem Regen. Nichts mehr mit „sünele“. Na, dann schafft es Mami vielleicht auch einmal, mit uns zusammen bereit zu stehen! Sonst ist sie immer bis 5 Min. vor der Abfahrt am Pool und bringt Papi zur Verzweiflung. Nicht, dass sie unpünktlich wäre... aber das kann einem dann doch schon ein bisschen auf die Nerven gehen, gäll Papi... ☺

Um 13:00 Uhr, holt uns der Bus ausnahmsweise pünktlich Richtung Flughafen ab. Nur noch eine ½ Std, Fahrt und wir sind da. Einchecken, ab durch den Zoll, zum Gate und schon kurze Zeit später sind wir in der Luft.

Die 9 ½ Std. vergehen „fast“ so schnell wie bei der Anreise... In Amsterdam klappt es dann leider nicht mehr so gut. Wegen dem dichten Nebel muss unser Jumbo 2 grosse Zusatzschlaufen fliegen. Wir landen mit 15 Min. Verspätung. Rennen anschliessend wir die Wilden durch den gesamten Flughafen und erreichen unser Gate „fast“ pünktlich! Macht nichts... Denken wir. Unser Anschlussflug hat 30 Min. Verspätung. Wir hätten den Flug also „locker“ geschafft, wenn man uns von der KLM nicht schon umgebucht hätte auf die 10:10 Uhr Maschine! Um 9:45 Uhr stehen wir wieder am Gate und werden freundlich gebeten, Ruhe zu bewahren und uns nichts anmerken zu lassen! Warum? Weil dieser Flug abgesagt wurde!!! ☺ Den Flug nach Zürich erwischen wir nicht mehr, weil sie schon am Boarding sind und der nächste Flug nach Stuttgart geht erst um 13:10 Uhr. Also noch einmal 3 ½ Std. warten. Ok... gehen wir ein bisschen shoppen! Papi wird also noch ein paar Stunden länger auf uns warten müssen. Seit 9:00 Uhr steht er nämlich schon in Stuttgart... ☺ Zum Glück nimmt er es und relativ gelassen, am Tel.!

Hier in Amsterdam ist der Nebel so dicht, dass man keine 5 Meter weit sieht! Nun heisst es hoffen, dass wir heute noch heim fliegen können... Also stehen wir um 12:45 Uhr erneut am Gate und warten! Bis jetzt sieht es gut aus... wie lange noch? Um 13:10 Uhr sollten wir starten... nun ist es schon 13:30 Uhr und wir sitzen immer noch da! Aber dann... kommt unser netter „Assist“ und fährt uns zum „Cityhopper“. Immerhin, soweit waren wir heute noch nicht! Nach einer ½ Std. alleine im Flugzeug, kommen endlich auch die anderen Passagiere. Und es geschieht ein Wunder! Um 14:10 Uhr fliegen wir endlich los und um 15:25 landen wir in Stuttgart, wo uns Papi freudig und überglücklich erwartet! Wir sind froh, den grössten Teil der Reise endlich hinter uns zu haben!

Jetzt noch 2 Std. Autofahrt und dann sind wir daheim. Wir sind alle ein bisschen erschöpft und schlafen ein paar Minuten im Auto. Ausser Papi natürlich! Er ist ja unser Privat- Fahrer und muss die wichtige „Fracht“ unversehrt nach Hause bringen. Das tut er zum Glück auch... um 17:45 Uhr sind wir endlich wieder in unserem schönen Zuhause und werden überschwänglich von Dart...

...Schön wars auf Curaçao...



Tabea hat uns auch in dieser Delphinterapie einmal mehr gezeigt, dass Sie noch ganz viele Türen öffnen kann und wird!  
Danke, dass es DICH gibt, Tabea!!!